阅听系列

德语学习侦探故事 A1/A2水平

附录音

Ein Schuss ins Leere

Fremde Räuber in Uri

瑞士弓弩奇案

不动声色反掠夺

江苏教育出版社
JIANGSU EDUCATION PUBLISHING HOUSE
Cornelsen

A1/A2
GEMEINSAMER
EUROPÄISCHER
REFERENZRAHMEN

阅听系列

EIN SCHUSS INS LEERE

Von Roland Dittrich

Illustriert von Römer & Osadtschij

瑞士弓　奇案

作者：R. 狄特里希

插图：Römer & Osadtschij

江苏教育出版社
JIANGSU EDUCATION PUBLISHING HOUSE
Cornelsen

图书在版编目（CIP）数据

德语学习侦探故事之瑞士弓弩奇案 /（德）狄特里希著；阎振江译. -- 南京：江苏教育出版社，2012
（阅听系列）
ISBN 978-7-5499-2259-8

Ⅰ. ①德… Ⅱ. ①狄… ②阎… Ⅲ. ①德语－自学参考资料 Ⅳ. ①H33

中国版本图书馆CIP数据核字(2012)第196101号

书　　名	阅听系列·德语学习侦探故事之瑞士弓弩奇案
作　　者	R. 狄特里希
翻　　译	阎振江
责任编辑	吉祖斌
出版发行	凤凰出版传媒集团 凤凰出版传媒股份有限公司 江苏教育出版社(南京市湖南路1号A楼　邮编210009)
苏教网址	http://www.1088.com.cn
集团网址	http://www.ppm.cn
印　　刷	苏州工业园区美柯乐制版印务有限责任公司(电话0512-67606001)
厂　　址	苏州市工业园区娄封镇东兴路7-1号(邮编215021)
开　　本	890毫米×1240毫米　1/32
印　　张	1.875
版　　次	2012年8月第1版　2012年8月第1次印刷
书　　号	ISBN　978-7-5499-2259-8
定　　价	22.00元(含光盘)
邮购电话	025-85406265,85400774 短信025-85420909
E - mail	jsep@vip.163.com
盗版举报	025-83658837

苏教版图书若有印装错误可向承印厂调换
提供盗版线索者给予重奖

EIN SCHUSS INS LEERE
瑞士弓弩奇案

作者：R. 狄特里希
插图：Römer & Osadtschij
中文注释：阎振江
中文排版：印酉

版次：2012年8月第1版　2012年8月第1次印刷

© Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG, Berlin 2011
© 中文版版权：2012 江苏教育出版社（南京）、德国康乃馨出版社（柏林）

未经出版者书面许可，不得以任何方式抄袭、复制或节录书中的任何部分。
版权所有，侵权必究。

INHALT

Personen	4
Orte der Handlung	5
Ein Schuss ins Leere	7
Landeskunde	38
Übungen	40
Lösungen	50
Vokabel	52
Unregelmäßige Verben	55

Die beigelegte Audio-CD macht diesen Krimi auch zum vergnüglichen Hörerlebnis.
Sie können diese spannende Geschichte in Ihren CD-Spieler einlegen oder über einen MP3-Player zu Hause, bei einer Auto-, Zug- oder Busfahrt anhören und genießen.

试读结束，需要全本PDF请购买 www.ertongbook.com

阅听系列

EIN SCHUSS INS LEERE

Von Roland Dittrich

Illustriert von Römer & Osadtschij

瑞士弓　奇案

作者：R. 狄特里希

插图：Römer & Osadtschij

江苏教育出版社
JIANGSU EDUCATION PUBLISHING HOUSE
Cornelsen

EIN SCHUSS INS LEERE
瑞士弓弩奇案

作者：R. 狄特里希
插图：Römer & Osadtschij
中文注释：阎振江
中文排版：印酉

版次：2012年8月第1版　2012年8月第1次印刷

© Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG, Berlin 2011
© 中文版版权：2012 江苏教育出版社（南京）、德国康乃馨出版社（柏林）

未经出版者书面许可，不得以任何方式抄袭、复制或节录书中的任何部分。
版权所有，侵权必究。

INHALT

Personen	4
Orte der Handlung	5
Ein Schuss ins Leere	7
Landeskunde	38
Übungen	40
Lösungen	50
Vokabel	52
Unregelmäßige Verben	55

Die beigelegte Audio-CD macht diesen Krimi auch zum vergnüglichen Hörerlebnis.
Sie können diese spannende Geschichte in Ihren CD-Spieler einlegen oder über einen MP3-Player zu Hause, bei einer Auto-, Zug- oder Busfahrt anhören und genießen.

PERSONEN

Ulrich Steinberger, 50 Jahre
Wirt vom Hotel „Montana“ mit Gasthof in Flüelen, Präsident des Schützenvereins

Urs Steinberger, 21 Jahre
Sohn von Ulrich Steinberger, arbeitet im Hotel „Montana“, Hobbys: Sportschießen, Surfen

Axel Geyer, 35 Jahre
von der Abteilung „Investment International“, Firma EVOK in Düsseldorf, Interessen: alles

Mirjam Rösch, 28 Jahre
Firma EVOK, Abteilung Marketing, Interessen: Bergsteigen und Skifahren

Silvia Bächli, 24 Jahre
Altdorf, Reiseleiterin für Swiss Travel
Hobbys: Wassersport, Theater

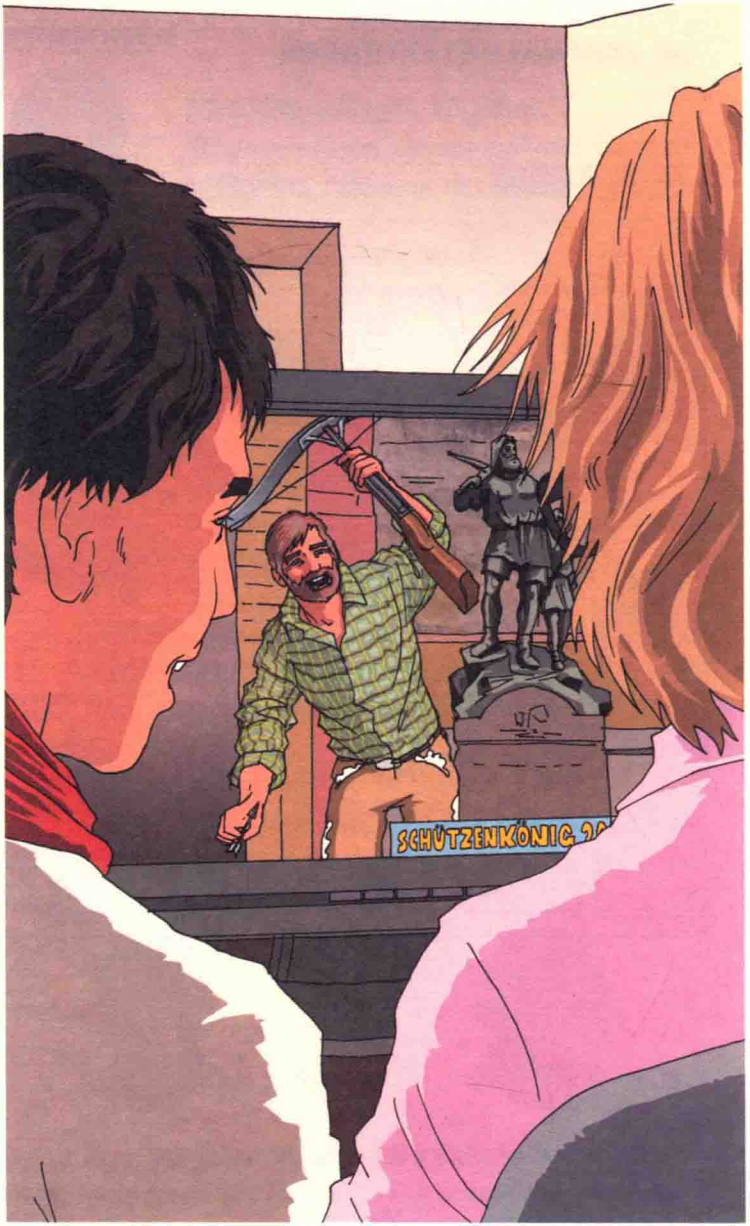
Markus Berg, 28 Jahre
Detektiv und freier Journalist

Dr. Elisabeth Aumann, 32 Jahre
Kurzname „Lisa“, Detektivin

gemeinsame Detektei SIRIUS in Köln

故事情节

ORTE DER HANDLUNG AM VIERWALDSTÄTTERSEE



试读结束，需要全本PDF请购买 www.ertongbook.com

„Sieh mal! Weißt du, was das ist?“, fragt Markus Berg seine Kollegin Elisabeth Aumann.

Im Detektivbüro SIRIUS sind sie mit der Arbeit fertig, aber Markus hat noch etwas im Internet gefunden.

Elisabeth schaut und sagt sofort: „Das ist ein Mann mit einer Armbrust, wahrscheinlich ein Schweizer.“

„Du kennst das?“

„Markus, das kennen alle – noch von der Schule. Da war doch dieser ‚Wilhelm Tell‘ von Friedrich Schiller. Alle mussten das lesen.“ Elisabeth lacht.

„Aber – interessierst du dich jetzt für klassische Literatur? Das ist aber neu bei dir.“

„Nein. Ich finde die Armbrust interessant. Ein wunderbares Gerät!“ Markus sucht nach weiteren Bildern.

„Eine Waffe. Und besonders interessant für Männer…“, sagt Elisabeth kurz.

„Nein, nein. Früher war das eine Waffe, jetzt ist sie ein Sportgerät, aber ein kompliziertes.“

Elisabeth gefällt das nicht. „Das Ding ist gefährlich. Da kann doch leicht etwas passieren – wenn man damit schießt.“

„Klar, man muss aufpassen.“ Markus steht auf. „Ich möchte das lernen – mit der Armbrust schießen.“

„Und wo willst du das lernen, hier in Köln?“ Sie findet das lustig.

„In der Schweiz. Dort, wo Wilhelm Tell war.“

女同事
弓弩
很有可能
奇妙的，美妙的
器具，器械
武器
使喜欢，讨喜
危险的
发生
射击
有趣的，好玩的

6 die Armbrust: alte Waffe, man schießt mit Pfeilen *(im Bild)*

14 das Gerät: eine technische Sache für Arbeit oder Sport

21 schießen ← der Schuss, Schüsse: Aktion mit einer Waffe

*

Auf der anderen Seite des Rheins, in Düsseldorf, hat die Firma „EVOK Investment Plus“ ihr Büro.

Dort findet heute eine wichtige Besprechung statt. Es geht um ein neues Projekt.

„Das wird eine ganz große Sache!“ Axel Geyer will seinem Chef, Jochen Michalski, und den anderen Kollegen seine neue Idee vorstellen.

„Das Hotel ‚Montana‘ steht in Flüelen, am Vierwaldstättersee, genau gesagt am Urnersee. Es ist groß, aber alt und etwas kaputt. Aber sehen Sie selbst!“

Und er zeigt ihnen ein Bild von dem Hotel.

„Flüelen ist ein sehr schöner Ort. Sehen Sie hier!“

„Herr Geyer, woher wissen Sie von diesem Hotel?“, fragt der Chef neugierig.

„Das war ein Tipp von der AFB-Bank in Luzern, von Herrn Möggeli. Mit ihm arbeiten wir ja schon länger zusammen. Und er sagt, die Leute vom Hotel ‚Montana‘ müssen es renovieren, aber von der Schweizer Bank gibt es kein Geld dafür.“

„Und jetzt sollen wir den Kredit liefern – warum denn wir?“, fragt Michalski schnell.

„Sehen Sie, da liegt unsere Chance. Der Besitzer, Herr Steinberger, will das Hotel nur renovieren, aber wir wollen mehr …“

„Was wollen wir mehr?“ Der Chef ist vorsichtig.

„Ganz einfach: Wir renovieren nicht nur, wir machen einen Ausbau – zu einem Sport- und Freizeitpark!“ Und Geyer zeigt die Pläne.

„Das sieht schön aus, aber gibt es so etwas nicht schon – dort in Uri?“

Geyer kennt die Situation von seiner ersten Reise: „Nein, nur normale Hotels – und die sind für junge, moderne Touristen zu langweilig.“

„Wie sind die Verkehrsverbindungen?“, fragt ein anderer Kollege.

„Super! Da ist die Autobahn, die Autoroute Swiss A4, gleich in der Nähe, alle 30 Minuten kommt ein Schiff, da ist auch noch die Bahn, und zum Flughafen Buochs sind es nur 20 Minuten.“

„Was soll in diesem Freizeitpark stattfinden?“, will der Chef wissen.

„Vor allem Sport. Die Kollegin Rösch und ich haben da schon einen Plan, auch etwas Neues: Armbrustschießen, wie Wilhelm Tell.“

„Vielleicht finden wir einen neuen Namen, zum Beispiel ‚TellPark‘ oder so“, sagt Mirjam Rösch.

1 der Kredit: eine Bank leiht Geld

4 renovieren: an einem Haus arbeiten und es besser machen

8 der Ausbau ← ausbauen: ein Haus größer machen

„Frau Rösch, Herr Geyer, vielen Dank! Kommen Sie bitte gleich in mein Büro."
Dann beginnt Herr Michalski: „Was Sie vorhaben, ist wirklich interessant, aber ..." Er macht eine Pause.
„Wenn diese Familie Steinberger nicht mitmacht – was ist dann?"
Das ist die schlimmste Frage, denkt Geyer.
„Wir sind da optimistisch", sagt er sofort. „Außerdem wollen wir gerne zu zweit dorthin fahren. Frau Rösch hat in Marketing und Werbung große Erfahrung. Ich glaube, so wird es klappen."
Axel Geyer ist selbst nicht so sicher, aber er zeigt es nicht. Er denkt nur: Mit diesen Schweizern wird das eine harte Sache.
„Na gut", sagt der Chef zum Schluss, „aber ich will Ergebnisse sehen, Ergebnisse! Hoffentlich ist das Projekt kein Schuss ins Leere!"

*

„Grüezi!", sagt Markus am nächsten Tag.
„Hallo, Markus, denkst du schon an die Schweiz?"
„Ja, ich kann mir doch ein paar Tage Urlaub nehmen, oder? Noch jetzt im Juli."
„Du bist aber schnell! Na gut, viel Arbeit gibt es im Moment nicht. Wo willst du denn hinfahren?"
„Nach Flüelen, da lerne ich Armbrustschießen!"

8 optimistisch sein: positiv denken
9 zu zweit: zwei Personen zusammen
11 klappen: es geht gut, das Ergebnis ist positiv

„Und wo ist das? Ah, da ist ja ein Prospekt."
„Jetzt lerne ich noch ein paar Wörter Schweizerdeutsch."
„Aber Markus, ist das so schwer?"
„Na, hör mal: ‚adieu!' heißt ‚auf Wiedersehen!', ‚exgüsi' sagt man für ‚Entschuldigung', ‚luege' bedeutet , sehen' oder ‚schauen', ‚gsie' bedeutet ‚gewesen', und das ‚Motorrad' heißt dort ‚Töff' – willst du noch mehr wissen?"
„Nein! Hör auf! Aber noch eine Frage: Fährst du mit dem Motorrad?"
„Ja klar, ich fahr nicht mit dem Velo ..."
„Bitte pass auf. Und keine Detektivarbeit, hörst du?"

*

Im Gasthof „Montana" in Flüelen sitzt sie zusammen, die Familie Steinberger, am großen Tisch: Ulrich und seine Frau Dorothee, ihr Sohn Urs und Silvia Bächli, eine Freundin der Familie.
Heute ist der Gasthof geschlossen. Man kann also in Ruhe über alles reden – und es gibt Probleme ...
„Wo ist denn der Ludwig?", fragt Ulrich.
In dem Moment kommt er schon herein: „Grüezi mitenand!" Und er setzt sich zu ihnen.
Ludwig Waldner ist Deutscher, war bei einer Bank, lebt in Flüelen. Er ist ein Freund von Ulrich.
„Du, Ludwig, wir reden jetzt hochdeutsch, sonst verstehst du uns nicht."
„Danke euch. Was ist los? Ihr schaut so traurig."

6 das Motorrad: „Auto" auf zwei Rädern
10 das Velo: *schweizerdeutsch für:* Fahrrad
19 Grüezi mitenand: *schweizerdeutscher Gruß zu Freunden*

讲述

Dann erzählt Ulrich: Sie haben nicht mehr genug Gäste im Hotel und im Gasthof. Sie müssen alles renovieren, aber sie haben nicht genug Geld und die Banken in Luzern geben ihnen keinen Kredit.

„Das ist typisch, das kenne ich", sagt Ludwig sofort. „Da ist so eine Bank oder Firma aus Düsseldorf, die will uns was geben, aber ich weiß nicht …"

„Vater, wir müssen es nehmen", sagt jetzt Urs, „das muss nicht schlecht sein, nur weil es aus Deutschland kommt!"

„Aber seid vorsichtig", meint Ludwig, „das kann …"

跳起来

„Das kann eine Chance sein", Urs springt auf. „Aber immer diese Probleme, das muss doch mal aufhören. Jeden Tag nur Probleme!"

„Was meinst du, Silvia?", fragt Frau Steinberger.

建议

„Also, lasst sie doch kommen, aus Düsseldorf. Die sagen dann, was sie anbieten und was sie wollen."

„Vater, ruf sie an, heute noch! So bleibe ich hier nicht!" Und Urs geht böse hinaus.

生气的，恶的

„Gut, also versuchen wir es", sagt Ulrich müde.

„Urs, komm! Bitte komm zurück!", ruft Dorothee. Er kommt wieder an den Tisch, und sie sagt zu ihm: „Junge, alles wird gut, wirst schon sehen."

试读结束，需要全本PDF请购买 www.ertongbook.com